Vereinszeitung 2020

Feuerkogel / Schneeschuhwanderer – Sektion Radsport

ASVÖ
OBERÖSTERREICH

POSTSPORTVEREIN · LINZ · DONAU

www.post-sv-linz.at

Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
neues Jahr 2021
wünscht Ihnen der
Postsportverein Linz

Liebe Freunde und Mitglieder des Postsportvereines Linz!

Das Sportjahr 2020 wird alsbald Geschichte und hoffentlich auch wirklich sein. Nicht nur das private sondern auch das sportliche Leben kam durch den Corona -Virus bedingt zum Erliegen. Schlagartig Mitte März stand das Sportgeschehen still. Veranstaltungen mussten abgesagt und bereits abgeschlossene Verträge storniert werden. Vorschriften und Verhaltensweisen wurden laufend geändert bzw. angepasst. Bald wusste keiner mehr so recht, was erlaubt ist und was nicht. Das Vereinsgeschehen kam zwar nicht ganz zum Erliegen, obwohl wir die erweiterten Vorstandssitzungen eingestellt hatten. Das Sekretariat wurde auf Homeoffice umgestellt. Vieles telefonisch bzw. schriftlich mit den Funktionären erledigt.
Doch es gab auch wieder Lichtblicke. So durfte der Tennisbetrieb mit Beginn des Monats Mai - vorerst nur im Einzel - und ohne Benützung der Duschanlagen wieder aufgenommen werden. Andere Sportarten konnten nach und nach unter Einhaltung besonderer Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsabständen wieder hochgefahren werden. Sollte sich die Situation zukünftig positiv entwickeln, wird es auch wieder möglich sein im Spätherbst eine erweiterte Vorstandssitzung abzuhalten.
Eine Bitte möchte ich nochmals anbringen. Um den Verwaltungsaufwand bei der Vorschreibung der Mitgliedsbeiträge zu reduzieren, wäre der Einzug der Beiträge durch die Bank oder auch die Zusendung der Vorschreibung per Mail von Vorteil.
Mein Ersuchen gilt daher an die Funktionäre der einzelnen Sektionen und Sportgruppe, dafür zu werben bzw. die notwendigen Zustimmungen dem Sekretariat zu übermitteln.
Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich gegenüber jenen Kolleginnen und Kollegen des Postsportvereins Linz zum Ausdruck bringen, die durch ihren Beitrag eine wertvolle Unterstützung für unsere Arbeit sind. Ohne diese Mitglieder wäre der Sportbetrieb in der jetzigen Form nicht aufrecht zu erhalten.
Einen weiteren Dank möchte ich an die Funktionäre/Innen sowie deren Familien, für das persönliches Engagement und die unzähligen Stunden, in denen sie dem Postsportverein in ihrer Freizeit unentgeltlich zur Verfügung stehen, aussprechen. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr recht herzlich bedanken und Euch gleichzeitig ersuchen, dem Postsportverein Linz auch im kommenden Jahr in den jeweiligen Funktionen wieder zur Verfügung zu stehen. Bedanken möchte ich mich auch bei all unseren Sponsoren und Gönnern, der Abteilung Gesundheit und Sport der Stadt Linz, bei den Funktionären der Gewerkschaft der Post-und Fernmeldebediensteten, sowie unserem Dachverband dem Allgemeinen Sportverband OÖ, für die Unterstützung.
Frau Petra Kohout steht Euch unter der Telefonnummer 0664/ 2325185, Fax: 0732/ 782940, EMail: post-sv-linz@aon.at, Internet unter www.post-sv-linz.at gerne zur Verfügung. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit sehr herzlich bei Petra für ihr Engagement und die tolle Arbeit, welche sie für den Post SV Linz leistet, bedanken!
Ein persönlicher Tipp von mir! Schaut regelmäßig auf unsere Homepage:
www.post-sv-linz.at und informiert euch über unsere Angebote. Wir sind bemüht, diese Seite stets zu aktualisieren.

MITGLIED BEIM POST SV LINZ ZU SEIN ZAHLT SICH AUS! Vereinsbus Nutzung, Versicherungsschutz – u.v.m… Somit wünsche ich Euch allen einen guten Rutsch in ein vor allem gesundes und sportlich erfolgreiches Jahr 2021 im Kreise des Post SV Linz!

Mit sportlichen Grüßen

Horst John

ASVOÖ
Vereins–Haftpflichtversicherung
für VERBÄNDE, VEREINE und SEKTIONEN

WAS IST VERSICHERT?

Versichert sind Schadenersatzverpflichtungen
[1.] aus der Innehabung oder Verwendung von Grundstücken, Gebäuden, Räumlichkeiten, Anlagen, Einrichtungen des Vereines. Zu diesem Punkt wird die Haftung des Vereines aus dessen gesamten Sachbesitz (bewegliche und unbewegliche Sachen) unter Versicherungsschutz gestellt, und zwar sowohl das Bestands- als auch das Betriebsrisiko. Selbst wenn vereinsfremde Veranstaltungen auf den Anlagen oder in den Räumlichkeiten des Vereines durchgeführt werden, ist dessen Haftung aus der Zurverfügungstellung der Anlagen und Räumlichkeiten versichert. Allerdings nicht die Haftung des Vereins fremder Veranstalter aus der Durchführung der Veranstaltung.

[2.] aus der Durchführung von Vereinveranstaltungen durch den Verein. Für die Durchführung von Vereinsveranstaltungen besteht Versicherungsschutz und zwar unabhängig vom Ort der Veranstaltung. Veranstaltungen sind sämtliche Aktivitäten des Vereines, die den statutengemäßen Zwecken entsprechen.

[3.] Darüber hinaus wird Vermögensschaden-Deckung für Organwalter und Rechnungsprüfer gem. Besonderen Vereinbarungen ASVÖ Art. II. gewährt. Ein Versicherungsschutz aus anderweitigen Versicherungen geht der gegenständlichen Deckung voran. (Subsidiarität)

WER IST VERSICHERT?

[4.] Als mitversichert gelten :

a) Die gesetzlichen und bevollmächtigten Vertreter des Vereines und solcher Personen, die er zur Leitung und Beaufsichtigung des Vereines angestellt hat.
b) Sämtliche übrigen Arbeitnehmer des Vereines für Schäden, die sie in Ausübung ihrer dienstlichen Verrichtungen verursachen (jedoch unter Ausschluß von Personenschäden, bei welchen es sich um Arbeitsunfälle unter Arbeitnehmern des versicherten Vereines im Sinne der Sozialversicherungsgesetze handelt.)
c) Sämtliche Vereinsmitglieder aus der Ausübung der statutengemäßen Vereinstätigkeiten im Verein, bei Veranstaltungen des Vereines sowie außerhalb des Vereines im Auftrag des Vereines.
d) Schadenersatzansprüche der Mitglieder gegen den Verein, seine Funktionäre und Trainer etc. sowie gegen andere Mitglieder.

WELCHE DINGE SIND ZUSÄTZLICH VERSICHERT?

[5.]

a) Örtlicher Geltungsbereich: Europa im geographischen Sinn und die außereuropäischen Mittelmeer-Anliegerstaaten

b) Der Versicherungsschutz besteht auch aus der Innehabung oder Verwendung von Wasserfahrzeugen (ohne gesetzl. Vorgeschriebener Haftpflichtversicherung) wie Ruderboote, Kanus, Kajaks etc.

c) Der Versicherungsschutz besteht auch aus der Innehabung oder Verwendung von Zuschauertribünen und Anlagen.

d) Mietsachschäden an vom Verein gemieteten/gepachteten oder geliehenen Räumlichkeiten (samt baugebundener Installationen) durch Feuer / Explosion oder Leitungswasser sind mitversichert.

e) Für Schäden an unbeweglichen gemieteten oder gepachteten Sachen (außer Punkt c) ist der Versicherungsschutz mit € 72.673,–, für Schäden an bewegl. gemieteten oder gepachteten Sachen mit € 1.454,– begrenzt.

f) Erweiterung der Haftpflicht aus der Veranstaltung von Landes-, Bundes- oder internationalen Wettkämpfen bzw. aus der Teilnahme an solchen Veranstaltungen.

WIE HOCH IST WAS VERSICHERT?

[6.] Versicherungssummen:

€ 726.729,–	für Personen und Sachschäden sowie Mietsachschäden (lt. 5. c))
€ 100.000,–	für Vermögensschäden (lt. 3.)
€ 72.673,–	für Schäden an unbeweglichen, gemieteten oder gepachtetenSachen(lt.5.e))
€ 1.454,–	für Schäden an beweglichen, gemieteten oder gepachteten Sachen (lt. 5.d)
€ 364,–	für Schäden von Verbands- / Vereinsmitgliederam Verbands- / Vereinseigentum

ASVÖ VEREINS-RECHTSSCHUTZ

Der Rechtsschutz gilt für: ASVÖ Dachverband, Vereine und Sektionen

Versichert sind alle Sportvereine als Mitglieder des ASVÖ, deren Obmänner, die gesetzlichen Vertreter, Beschäftigte und **Vereinsmitglieder für die Wahrnehmung von Vereinsaufgaben,** die ihnen gemäß der Satzung / Statuten obliegen. Als Beschäftigte gelten auch Vorstandsmitglieder des Vereines. Der Vereinszweck darf weder auf einen eigenen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, noch auf die Vertretung wirtschaftlicher Interessen ihrer Mitglieder gerichtet sein.

Versicherte Leistungsarten:
- Schadenersatz-Rechtsschutz (Art. 19) für den Betriebsbereich
- Straf-Rechtsschutz (Art. 20 ARB) für den Betriebsbereich
- Arbeitsgerichts-Rechtsschutz (Art. 21.1.2. ARB) für den Betriebsbereich
- Sozialversicherungs-Rechtsschutz (Art. 22 ARB) für den Betriebsbereich
- Beratungs-Rechtsschutz (Art. 23 ARB) für den Betriebsbereich

Geltungsbereich für ALLE Rechtsschutz-Leistungen: EUROPA

FUNKTIONÄRSLISTE

FUNKTION	NAME	PRIVAT	DIENSTLICH
Ehrenpräsident	Präsident i.R. Mag.iur.Siegfried LACKINGER	0732/673767	
Ehrenobmann	RegRat ADir. Siegfried FLOSS	0732/254250	
VEREINSLEITUNG			
Obmann	Horst JOHN	0664/1633500	
1. Obmann-Stv.	Roman BERGER	0664/5145589	
2. Obmann-Stv.	Ing. Gerald SAMMER	0677/18697005	
Finanzreferent	Christian DEMUTH	0650/7080500	
Finanzreferen-Stv.	Bettina STROSCHNEIDER	0664/2263716	
Pressereferent	Horst JOHN	0664/1633500	
Schriftführerin	Petra KOHOUT	0664/2325185	0664/73827074
Beirat	Johann ALT	0680/3305402	
Beirat	Emil BURKA	0664/7900793	
Beirat	Mag. Hannes PRÖLL	0680/2120504	
Kontrolle	Hannelore BARTENBERGER	0664/5961987	
Kontrolle	Roger EBERLE	0699/10534635	
Kontrolle	Dr. Christian FRANZ	07941/8366	0664/6247612
Kontrolle	Brigitte HAIDER	0664/3239570	
Kontrolle	Kurt STANGL	0664/3505292	
SEKTIONEN			
Foto	Ing. Gerald SAMMER	0677/18697005	
Fußball	Andreas STROSCHNEIDER	0664/6627384	
Kunst im Keller	Hildegart GRILLBERGER	07231/2216	
Radsport	Otto ZEIRZER	0664/2493453	
Schach	Ernst MEDEK	0732/387387	0664/9330663
Schi- und Bergsport	Ing. Erwin SEYR	0681/81223428	
Segeln	Wolfgang RUTMANN	0664/3104142	
Sportkegeln	Christian DEMUTH	0650/7080500	
Sportklettern	DI Roland HIRTH	0664/1326070	
Taekwon-Do	Manfred WÖß	0677/63421888	
Tennis	Gernot STELZER	0664/4129992	
Tischtennis	Roger EBERLE	0699/10534635	
Video	Horst JOHN	0664/1633500	
SPORTGRUPPEN			
Bad Ischl	Günther SAMBS	0664/6241956	
Braunau	Franz RAUCHENSCHWANDNER	0664/4108253	07722/84450
Freistadt	Kurt HOFMEISTER	0660/7330562	
Gmunden/Vöcklabruck	Engelbert POINTNER	0664/3528484	
Grieskirchen/Eferding	Heinz KLOSTERMANN	0664/3210961	07248/62200
Ried/Innkreis	Walter KOBLEDER	0664/4004960	057767/39181
Schärding	Hartmut PICHLER	0664/3426507	

SEKRETARIAT

Petra Kohout

Das Sekretariat ist heuer jeden **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8:00 bis 13:00 Uhr** besetzt. (Bitte vorher einen Termin ausmachen.)

WICHTIG!!!

Sehr geehrtes Mitglied,
Ich bitte Sie, immer **alle Änderungen** an das Sekretariat zu melden:

- Name, Anschrift, (eventuell: Telefon, Handy und E-Mail)
- Pensionierung (Beamter), ASVG-Pension, Karenz, Dienststelle
- Wechsel von Post, Postbus, A1 Telekom, in die Privatwirtschaft
- Konto-Nr., BLZ, (bei Abbucher – Private)
- Erlagscheine bitte gut leserlich und mit dem Namen des Mitgliedes ausfüllen. Bitte verlässlich, gleich nach dem Erhalt des Zahlscheines einzahlen.
- Die Sektionen Tennis und Windsurfen/Radsport kassieren den Mitgliedsbeitrag für den Postsportverein Linz (derzeit 18,– €/Jahr) selber.

Möchten Sie ab nächstes Jahr Ihren Mitgliedsbeitrag mittels Einzugsermächtigung zahlen? Dann rufen Sie mich bitte an oder schicken Sie mir ein E-Mail.

Freundliche Grüße

Petra Kohout, Sekretariat

Melissenweg 28a, 4020 Linz
Tel.: 0664/73 82 70 74 oder 0664/23 25 185, Fax: 0732/78 29 40
E-Mail: post-sv-linz@aon.at, www.post-sv-linz.at

Der größte Sportverein O.Ö. und der günstigste Österreichs!!!

WIR DANKEN FÜR 50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

Herr Eduard **BOGNER**
Herr OO i.R. Stefan **DREER**
Herr Stefan **EHRNSTORFER**
Herr Josef **EIBENSTEINER**
Herr Adolf **GRINZINGER**
Herr Karl **HAMETNER**
Herr Gerhard **HÖGLINGER**
Herr Dietmar **KASER**
Herr Ernst **KLAFFENBÖCK**
Herr Albert **LEPSCHY**
Herr Christoph **PILZ**
Herr Josef **PLÖCHL**
Herr Johann **POSCH**
Herr Josef **PRAMMER**
Herr Josef **PRISCHL**
Herr Peter **REISINGER**
Frau Charlotte **STADLINGER**
Herr Siegfried **WEIGL**

Sektion FOTO

Sektionsleiter: Gerald Sammer

Auch in diesem Jahr stellen wir im Rahmen der Vereinszeitung wieder ein Mitglied der Sektion Foto vor. Roger Eberle, ein Schweizer Urgestein. Bereits langjähriges Mitglied des PSVs und übrigens auch Sektionsleiter, nämlich der Sektion Tischtennis.
Rogers großes Interesse an allen möglichen Arten der Fotografie ließ ihn auch wertvolles und aktives Mitglieder unserer Sektion Foto werden. Tatkräftig legt er Hand in unserem Fotostudio an, räumt auch mal ordentlich zusammen oder baut Würfeln, die als professionelle Requisiten bei den Portraitshootings dienen. Wir wollten seine fotografischen Interessen einmal näher kennenlernen und haben dazu folgendes Interview mit ihm geführt:

Wie bist Du zur Fotografie gekommen?
Das wird so ungefähr im Jahr 2003 gewesen sein, als ich die erste digitale Consumer-Kamera im Handel gesehen habe. Als Technikfreak war mir relativ schnell klar, dass ich so ein Teil haben muss... Einige Monate später habe ich eine gekauft ohne einer Ahnung, was Fotografie überhaupt ist.
In meiner Überheblichkeit war klar, dass ich jetzt der Starfotograf bin und das Handbuchlesen was für technisch Unbegabte ist. Wie falsch ich lag, sah ich sehr schnell beim Versuch in einer relativ dunklen Garage ein Tischtennisspiel zu fotografieren und die Resultate überhaupt nicht dem entsprachen, was täglich in den Zeitungen abgebildet ist.
Nichts desto trotz fand ich fotografieren spannend und blieb mit ganz viel Unwissenheit und Desinteresse an der Theorie dahinter dabei. Dementsprechend sind sehr viele meiner Aufnahmen aus dieser Zeit nicht besser oder schlechter als die Urlaubsaufnahmen meiner Mutter (sie liebt es übrigens bei Personen die Füße abzuschneiden und gleichzeitig das halbe Bild mit Himmel zu füllen).

Milchstrasse (Gis, Lichtenberg 2020)

Als das erste Kamera-Body in den Technikhimmel entflog, meldete meine Frau mich zu einem Fotokurs an, damit meine Neuerwerbung auch vernünftig genutzt wird. Glaubt mir, nur ein bisschen Theorie und ein wenig geführte Praxis reicht, um wesentlich bessere Fotos zu machen.

Was fasziniert Dich an der Fotografie?
Fotografie ist so unglaublich vielfältig und in jeder Sparte gibt es andere Herausforderungen, welche es zu bewältigen gibt.
Um es ein wenig zu illustrieren möchte ich einige Beispiele geben:

- Ein Milchstrassen- / Astrofotograf bevorzugt dunkle, wolken- und mondfreie Nächte, alle anderen Fotografen suchen im Gegensatz dazu das Licht
- Ein Sportfotograf bei einem Tennisspiel wird sehr schnell agieren müssen, während ein Landschaftsfotograf für das Abendrot deutlich länger Zeit hat.
- Portraitfotografie im Studio ist sehr inszeniert und selten spontan im Gegensatz zur Streetfotografie in welcher nichts gestellt werden kann
- Makrofotografie (Fotografie des sehr kleinen) hat wiederum ganz eigene Herausforderungen, wenn das Foto auch tatsächlich scharf werden soll.

Die Liste lässt sich beliebig erweitern und genau da drin liegt für mich die Faszination der Fotografie.

Andy (Fotostudio der Sektion Foto PSV, 2020)

Und in welchen Sparten fühlst Du Dich am wohlsten?
Am liebsten bin ich im Studio bei Portrait-Aufnahmen, da ich die Interaktion mit Models, egal ob männlich oder weiblich (oder allem dazwischen), liebe. Ein netter Nachmittag mit schönen Ergebnissen ist gut genutzte Lebenszeit.
Da ich beruflich wie privat sehr häufig unterwegs bin, gehört Reisefotografie auch in mein Repertoire. Sei es in China, in Prypjat nahe Tschernobyl oder auch im Herbst in Kanada: Es gibt so viele schöne Plätze auf diesem Planeten, welche durchaus die eine oder andere Aufnahme wert sind.

Nicht eröffneter Vergnügungspark (Prypjat, Ukraine 2019)

Des weiterens habe ich ein wenig mit Streetfotografie begonnen, da es, wie oben beschrieben, ganz neue Herausforderungen bietet. Es schult das Auge für die Umgebung und bedarf öfters besonderer Geduld, bis sich die Szene so darstellt, wie Du dir das Bild vorstellst

Zwei Fischer (Sal, Kap Verde 2019)

Taxi (Hong Kong, 2019)

Welche Kamera benutzt Du?
Ich verwende meist eine Vollformatkamera, da ein schönes Freistellen des Motivs durch den (relativ) großen Sensor problemlos machbar ist. Teilweise nutze ich aber ganz einfach mein Handy, da dieses, durch den kleinen Sensor physikalisch bedingt, sich viel besser eignet ein von vorn bis hinten durchgängig scharfes Bild zu schießen.
Nachdem ich noch nie den Satz „Schönes Bild, ich sehe von weitem dass dies mit einer Hasselblad H6D (ca. € 40‘000.-) aufgenommen wurde“ gehört habe, glaube ich, dass das Kamerabody ganz egal ist. Die Kamera ist ein Hilfsmittel, nicht mehr, nicht weniger.

Schwarz/Weiß oder Farbe?
Bei mir in der Wohnung hängen, bis auf eine Ausnahme, nur schwarz/weiß Bilder. Farbe verwende ich nur, wenn es dem Bild „gut“ tut, also nicht vom eigentlichen Motiv ablenkt oder die Farbe das Motiv ist (z.B. Herbststimmung im Wald).

Was zeichnet ein gutes Foto aus?
In der heutigen Zeit der Bilderflut kann das relativ einfach beantwortet werden:
Ein Foto, welches länger wie 2 Sekunden betrachten wird, ist ein gutes Foto. Nun mal Hand aufs Herz: Habt ihr ein Foto aus diesem Artikel länger wie 2 Sekunden betrachtet? Ihr seht, ist gar nicht so einfach, dies zu erfüllen...

- Natürlich sollte es an der gewollten Stelle gestochen scharf sein
- Das Motiv sollte auf den ersten Blick erkennbar sein (liebe Grüße an viele Urlaubsbilder)

Shop am Strand (Sal, Kap Verde 2019)

Skyline (Shanghai 2019)

Cristina & Lilith (Studio 2020)

Wenn dann auch noch eine Bildaussage oder Stimmung transportiert werden kann, ist schon sehr viel gewonnen...

Nachbearbeiten oder OutOfCamera?
Nachbearbeiten! Ohne wenn und aber.
Wenn ich es der Kamera überlasse, wie sie die Sensordaten interpretieren soll, dann wird sie es nach einem Algorithmus machen, welcher sich ein fernöstlicher Programmierer überlegt hat. Wie soll dieser Entwickler voraus ahnen, was ich eigentlich möchte? Ich glaube, das ist unmöglich. Deshalb entwickle ich meine Sensordaten nach meinem Geschmack in der digitalen Dunkelkammer. Ist eigentlich dasselbe wie früher im Fotolabor, nur mit dem Unterschied, dass ich es am PC zu Hause selber machen kann.
Auch Photoshop ist mir nicht unbekannt und verwende ich häufig, da ich noch kein Model getroffen habe, welches den dicken fetten Pickel auf der Nase sexy findet. Ein wenig Hautretusche wirkt jeweils Wunder. Ich bin jedoch der Meinung, weniger ist meist mehr. Betrachte ich Modemagazine wird mir meist schlecht, wie die Fotobearbeiter die Haut nieder prügeln, dass keine Pore mehr übrig bleibt. Dabei rede ich noch nicht mal von den Schlankzeichnern. Und dies gilt dann als Schönheitsideal...

Nathalie (Studio 2018)

Arthur (Nova Scotia, Kanada 2019)

Hast Du einige Tipps für Anfänger?

- Lest die Betriebsanleitung eurer Kamera! Nur so kann sie optimal genutzt werden
- Seid Euch bewusst, was Euer Motiv ist und fokussiert Euch drauf
- Nutzt ungewöhnliche Perspektiven: Legt Euch auf den Boden, klettert auf einen Baum. An der Stelle, an welcher alle Touristen fotografieren, kriegen auch alle dasselbe (langweilige) Bild
- Fotografiert Pflanzen im Gegenlicht (einfach mal bewusst versuchen und staunen)
- Geht raus, es gibt viel zu entdecken

Wir bedanken uns bei Roger für das Interview und die Einblicke in seine Welt der Fotografie.
Es ist immer wieder interessant, wie unterschiedlich jeder Fotograf seine Schwerpunkte setzt und wir freuen uns, mit Roger, der fotografisch so vielseitig ist, ein weiteres wertvolles Mitglied in unserer Sektion Foto dazu gewonnen zu haben.

Gut Licht
Gerald

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft in der Sektion Foto, bitte an folgende Kontaktadresse wenden: Sektionsleiter Gerald Sammer, gerald.sammer@gmx.at

Neue Mitglieder sind uns immer herzlich Willkommen!

Sektion FUSSBALL

Sektionsleiter: Andreas Stroschneider

Liebe Sportfreunde
Die Saison 2019/2020 war eine Herausforderung mit Auf und Ab´s sportlich sowie vermutlich für Manche auch privat.
Die Sektion Fußball startete wie jedes Jahr mit einem Schiausflug über drei Tage in das schöne Schladming. Gottseidank hat sich wie jedes Jahr niemand verletzt, da jeder Einzelne durch das Fußballtraining gut in Form war bzw. ist.
Diese Saison konnten wir nur bei 1 Hallenturnier teilnehmen, das wir mit einer, leider nur schwachen Leistung mit dem vorletzten Platz belegten. Grippe bedingt fehlten uns leider drei routinierte Spieler, die uns in den brenzligen Situationen einfach abgingen.
Wir konnten unsere Schmach leider auch nicht ausbessern bei dem DSG Turnier in Traun, da uns COVID 19 dazwischen gekommen ist.
Ab diesen Moment ging es für uns sportlich bergab. Es wurden die Trainingseinheiten auf Eis gelegt sowie sämtliche Turniere wie auch Aufbauspiele.
Nach einer langen Pause in der sich natürlich die Spieler der Sektion Fußball, so gut wie möglich, individuell mit Lauftraining, Radfahren und anderen Übungen fit hielten waren wir froh, dass am 13. Juli unser gewohntes Training wieder startete.
Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr vielleicht das eine oder andere Spiel noch absolvieren dürfen und mit einem Sieg belohnt werden.
Wir wünschen allen einen guten Start in die neue Saison und viel Gesundheit.

Sektion Schach

Sektionsleiter: Ernst Medek

Kontaktadresse

ernst.medek@aon.at
Tel.: 0664/9330663

Linzer Betriebsmeisterschaft
Wie schon seit Jahrzehnten, beteiligten wir uns wieder an der traditionellen „Linzer Schachtbetriebsmeisterschaft“ 2019/20 mit zwei Mannschaften. Die 2. Runde im März 2020 konnte aber wegen der Coronapandemie nicht durchgeführt werden konnte, sodass die Betriebsmeisterschaft 2020 ohne Endergebnis beendet wurde.

Sommerblitzturnier
Wegen der „Coronaeinschränkungen“ verzichtete die Schachsektion auf den traditionellen Sommerausflug. Stattdessen veranstaltete unser Sektionsleiter ein Sommerblitzturnier in seinem Garten in Pucking. Es war eine sehr lockere und lustige Unterhaltung bei 30 Grad unterm schattigen Nußbaum.

Ausflug
Für den Schachsport generell, sowie unsere Schachsektion wird die Ausübung unserer Sportart, wegen Coronahygeneregeln in geschlossenen Räumen, ein großes Problem werden.

Spielertreffen
Unsere wöchentlichen Treffen finden jeden Donnerstag ab 15 Uhr im schönen geräumigen Vereinslokal, im Melissenweg 28a statt. Wir laden alle Schachfreunde ein, bei uns in freundschaftlicher Atmosphäre und im Kampf gegen die grauen Zellen, den schönen Denksport auszuüben.

Wir bieten:
- Training und Fortentwicklung durch regelmäßigen Spielbetrieb
- Kostenlose Teilnahme an den Turnieren der „Linzer Betriebsmeisterschaft“
- Blitzturniere, Wanderpokalbewerbe und Freundschaftsspiele mit anderen Schachklubs

Die Funktionäre der Sektion Schach

Im schönen Ischgl

Sektion Schi- & Bergsport

Sektionsleiter: Ing. Erwin Seyr

Liebe Freunde des Schi- und Bergsportes!

Die abgelaufene Saison war wieder einmal geprägt von Wetterkapriolen mit Schneemangel in allen Höhen, Warmlufteinbrüchen, Stürmen und vorzeitigem Frühlingsbeginn bereits Ende Februar. Bis auf 1000 Meter gabs keine Unterlage, über 2000m wars immer abgeblasen, also keine guten Voraussetzungen vor allem für Touren abseits der Pisten, aber es gab auch viele schöne Tage und somit konnten doch einige Sektionsveranstaltungen erfolgreich und vor allem unfallfrei durchgeführt werden.
Die übliche Pause zwischen Winter- und Sommertouren ab Ende März bis Mitte Juni hat sich heuer dann als strategisch günstig erwiesen, der Lockdown und die sehr strengen Maßnahmen haben die Umsetzung unseres Tourenprogrammes kaum beeinträchtigt.
Als großer Vorteil hat sich auch die Erfahrung unserer Tourenführer erwiesen: durch die vielen Jahre und Touren in unseren Bergen können wir Wege und Steige bewandern, die nicht in jedem Wanderführer zu finden sind und so trotz des Massenansturms in die Berge immer wieder wenig frequentierte Gipfel besteigen. Dass es dort nicht immer eine Hütte für die Einkehr oder auch kein Gipfelkreuz gibt ist für richtige Bergsportler kein Problem, Proviant und Kreuz das nehmen wir einfach selber mit.
Bei einer Tour hat sich heuer wieder besonders

Modereckhöhe mit selbst mitgebrachtem Gipfelkreuz

gezeigt, dass die Kameradschaft unter Bergfexen funktioniert, sowohl am Berg als auch abseits: Anfang Jänner haben wir die Schitouren-Saison mit einem besonderen Gustostückerl begonnen: Ziel war das Pyhrner Kampl mit einer Abfahrt durchs Loigistal.
Start am Parkplatz der Wurzeralm, Auffahrt mit der Standseilbahn zur Mittelstation, dann durch wunderschön kupierte Waldlandschaft vorbei am Frauenkar, immer das Warscheneck im Blick. Das

Anstieg Pyhrner Kampl

Eisene Bergl links liegen lassend (obwohl die Versuchung groß war, das auch noch ‚mitzunehmen') musste nur noch der Roßarsch umgangen werden, dann hatten wir freie Sicht auf das Pyhrner Kampl und die Wetterlucken, die wir als Einfahrt zur Abfahrt geplant hatten.
Wir waren doch erstaunt, dass wir auf dieser Tour relativ alleine unterwegs waren – offensichtlich waren alle anderen am Torstein, dessen Hang auch eine tolle Abfahrt versprochen hätte. Somit war eine neue Idee für eine Touren-Ausschreibung geboren.
Aber das Pyhrner Kampl hat ebenfalls gehalten, was der Ausblick versprochen hat.
Die Abfahrt durch die Wetterlucken hat sich dann auch als gute Entscheidung herausgestellt – gute Hänge, teilweise Pulverschnee – es war eine gelungene Tour und wir waren schon sehr zufrieden, als wir zum krönenden Abschluss bei unserem Bergkameraden Helmut Diensthuber einkehren durften. Nachdem wir unser Auto am Parkplatz der Wurzeralm abgestellt hatten, bot Helmut uns an, uns mit unserer Ausrüstung zu transportieren – nach Kaffee, Kuchen und einem Stamperl Zirben-Medizin. Wir haben sein Angebot natürlich dankend angenommen.
Es war der gemütliche und positive Abschluss einer Vereinstour und wir hoffen, dass noch viele solcher Zusammenkünfte von Bergkameraden auf und abseits des Berges stattfinden werden.
Diese Tour war erst der Anfang des Winters und

Pyhrner Kampl

Lahngangkogel

unserer Schi- und Schneeschuhtouren, es sollten noch etliche schöne Ziele folgen (z.B.: Lahngangkogel, Vormauerstein, Lämmertörlkopf, Schüttkogel, Modereckhöhe u.a.).
Leider mussten die Schiwochen in Ischgl und St. Moritz heuer abgesagt werden. Aber gute Traditionen sollen natürlich weiter bestehen bleiben: die Pläne für die Schiwochen im Frühjahr 2021 sind bereits in Ausarbeitung.
Die Sommersaison haben wir dann mit einer Radtour eröffnet: die Strecke Klaus – Grünburg und retour war die perfekte Einsteigertour und hier hat

Steyrtalradweg

sich gezeigt, dass das e-bike auch im PSV an Popularität gewonnen hat. Das Tolle an dieser Entwicklung ist, dass der Kreis der Teilnehmer wieder größer geworden ist und wieder einige Kameraden dabei waren, die wir schon länger nicht mehr auf einer Schnee- oder Bergtour angetroffen haben. Das ist natürlich sehr erfreulich und motiviert uns dazu, e-bike taugliche Radtouren ins Programm aufzunehmen.
Die Mischung der Touren im Sommer/Herbst zeigt wieder die Vielfalt der Möglichkeiten, die sich in unseren Bergen bietet:
Die Tour aufs Warscheneck über den Süd-Ost-Grat ist immer wieder sehr anspruchsvoll aber lohnenswert, die Klettersteige auf den Hochkogel

Hochstubofen

bei Ebensee, den Traweng und den Sandling stellen für trittsichere Bergsteiger nur eine kleine Herausforderung dar. Aber mit Wanderungen auf den Hochstubofen, das Hirscheck, das Haderlauskögerl, die Lahnerleitenspitze sowie die Radtouren Klaus-Windischgarsten und auf die Hohe Dirn gibt es auch wieder schöne Programmpunkte, die für alle Wanderer und Radler geeignet sind.
Wir haben noch viele Ideen für schöne Touren, daher wird es uns gelingen, auch für die Saison 2020/21 wieder ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten..

Saisonprogramm 2020/21

Wir möchten darauf hinweisen, dass es jederzeit zu Änderungen im Saisonprogramm kommen kann.

Variantenfahren Tauplitz

Wir bitte daher alle Mitglieder, die an einer Veranstaltung oder Tour teilnehmen möchten, sich vorab beim zuständigen Organisator zu informieren.

Sektion Schisport

Schigymnastik
Für die Wintersaison ist eine ordentliche Vorbereitung wichtig, daher besteht seit Oktober wieder die Möglichkeit zum Training:
Ort: HTL Paul-Hahn-Straße 4, Turnsaal Süd
Dauer: Start am 13. Oktober 2020,
immer Dienstag von 18.15 – 20.00 Uhr
(ausgenommen schulfreie Tage)
Leitung: Walter Puchner,
Tel: 07235 62 111 oder 0680 445 44 11

Schiwochen in Ischgl
Im Schigebiet Ischgl und im Schweizer Gebiet Samnaun bieten sich ideale Bedingungen für Pistenfahrer als auch für Fans von Tiefschnee und Variantenfahren an.
Im Frühjahr 2021 sind wieder 2 Schiwochen in Ischgl geplant, die von Erwin Bauer und Kurt Studener organisiert werden.

Termine und Preise sind in Ausarbeitung und werden zeitgerecht auf der Homepage veröffentlicht.

Schiwoche in St. Moritz
Die Region Engadin / St. Moritz bietet neben einem hoch gelegenen Schigebiet auch noch ein Netz aus Langlauf-Loipen an.
Termin: 20. – 27. März 2021

Dolomiti Freeride

Für weitere Informationen zu Reservierung/Unterkunft/Leistungen/Preisen bitte um Kontaktaufnahme mit Anna Schimböck (Tel.: 0664 1204 165, e-mail: anna.schimboeck@aon.at) Die Details werden natürlich auch hier zeitgerecht auf der Homepage veröffentlich.

Mitgliedschaft im Österreichischen Schiverband (ÖSV):

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Sektion Schi ist die Mitgliedschaft im ÖSV verpflichtend. Diese Mitgliedschaft bietet ein Versicherungspaket und – falls gewünscht - die Betreuung der Schifahrer durch unsere staatlich geprüften Schi-Instruktoren.

Jahresbeiträge 2019/2020:

Erwachsene (ab Jahrgang 2002)	€ 24,00
Jugend (Jahrgang 2003 – 2005)	€ 18,00
Schüler (Jahrgang 2006 und jünger)	€ 17,00
Schüler Familientarif (Versicherung)	€ 4,10

An- und Abmeldungen, Namens- oder Adressänderung bitte Anna Schimböck, Tel: 0664 1204 165, e-mail: anna.schimboeck@aon.at bekanntgeben.

Dolomiti Freeride

Homepage Schisport:
www.post-sv-linz.at/schisport

Sektion Bergsport

Das Programm für unsere Schi- und Schneeschuhtouren für den Winter 2020/21 ist bereits in Ausarbeitung. Variantenfahrten werden wieder spontan nach Schneelage geplant.
Wie jedes Jahr werden wir am Beginn des Winters mit einfacheren Touren und Übungen zur Lawinenkunde bzw. Verschütteten-Suche starten. Für Einsteiger oder Vereinsneulinge die perfekte Gelegenheit, sich mit Sportgeräten und Technik vertraut zu machen. Die Länge und Schwierigkeit der

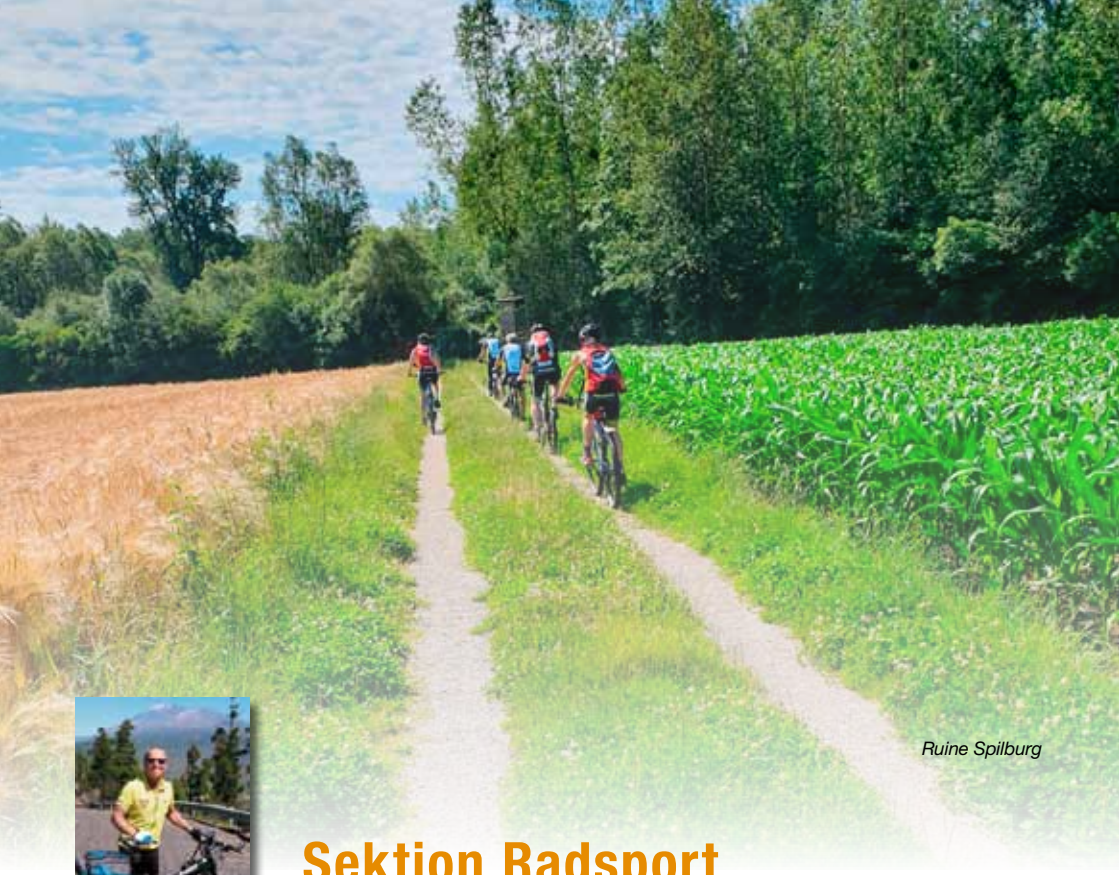
Schüttkogel

Touren steigert sich dann im Laufe des Winters. Alle Touren und weitere Details werden wieder auf der Homepage veröffentlicht.
Die Planung für die Frühjahrs- und Sommersaison 2021 erfolgt in den nächsten Monaten. Weitere Informationen dazu folgen im Frühjahr 2021 auf der Homepage.
Dort sind auch die Kontaktdaten der Organisatoren für Details und die Anmeldung zu den einzelnen Touren zu finden. Wer sich dafür interes-

Mittagstein

siert, kann gerne an einen der Touren-Organisatoren herantreten und wird dann in den Mailverteiler der Bergsportgruppe aufgenommen.

Homepage Bergsport:
www.post-sv-linz.at/bergsport



Ruine Spilburg

Sektion Radsport

Sektionsleiter: Otto Zeirzer

Unsere Veranstaltungen von November 2019 bis September 2020:

08.11.2019: Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schlosstaverne Ebelsberg.

08.02.-09.02.2020: die jährlichen Feuerkogeltage mit Bratl-in-der-Rein und Life-Musik beim Hüttenabend – das Feuerkogelhaus wurde von unserer Gruppe wieder voll belegt – 42 Sportbegeisterte (Tourengeher, Snowboardfahrer, Skifahrer, Schneeschuh-Wanderer) erfreuten sich am traumhaften Wetter.
Das Vereinsjahr hat wieder gewohnt mit dem wöchentlichen „Mittwochsport“ begonnen. Bis zum Lock-Down aufgrund Corona zogen wir bereits wöchentlich mit den NW-Stöcken unsere gemeinsamen Runden. Leider waren gemeinsame Sportaktivitäten während des Lock-Downs untersagt. Jeder Einzelne für sich war gefordert seine Kondition aufrecht zu erhalten. Erst nach der Lockerung haben wir am 13.5.2020 mit großem Abstand unseren Mittwochsport mit MTB-Ausfahrten wieder begonnen. Wie üblich starteten wird um 18:00 Uhr bei der Pleschinger-Stube.
Am 18.05.2020 machten wir mit den MTB einen Tagesausflug zur Ruine Spilberg mit Führung. Beim anschließenden Essen im Gasthaus Langenstein Ost genossen wir im Freien die warme Maisonne.

Den für 18.06.2020 geplante Iron-Post-WoMan mussten wir wegen Corona absagen.

Nächster Iron-Post-WoMan:
17.06.2021, 18:00 Uhr
www.iron-post-man.at

Eine Vorschau auf nächste Termine ist coronabedingt nicht möglich.

Ruine Spilburg

Feuerkogel - Aussicht vom Steinkogel

Feuerkogel - Schifahrer

Feuerkogel - Auf der Abfahrt ins Gsoll

Feuerkogel - hier Schneeschuhwanderung zur Riederhütte

Feuerkogel - Apres Ski bei der Edeltalhütte

Feuerkogel - Schneeschuhwanderer

Sektion Segeln

Sektionsleiter: Wolfgang Rutmann

Die Segelsaison 2020 begann nach dem Transport unserer beiden Boote, der Delanta und der Yngling aus dem Winterlager auf die Liegeplätze in der ASKÖ-Marina Gmunden am Traunsee und der dort stattgefundenen Wasserung am 18.Mai.

Sektionsveranstaltungen

Der Segelbetrieb konnte bei Einhaltung der durch die COVID19-Maßnahmen bedingten strengen Auflagen und Einschränkungen vom 18.Mai an durchgeführt werden. Aufgrund dieser Einschränkungen entfiel jedoch das diesjährige Ansegeln. Am 29. Mai traten einige Erleichterungen in Kraft, die Sektion verzichtete jedoch aus Sicherheitsgründen mit Ausnahme der Vereinsmeisterschaft auf geplante Veranstaltungen.

Vereinsmeisterschaft 2020

Die geplante jährliche Vereinsmeisterschaft am 28. September wurde wegen vorhergesagtem Schlechtwetter auf den 4. Oktober verschoben. Leider erwies sich diese Vorhersage am Sonntag als unzutreffend: es gab herrliches Segelwetter, aber die Verschiebung war nicht mehr rückgängig zu machen. Am Vortag des 4. Oktober traten jedoch – bedingt durch die Föhnwetterlage – sehr starke Böen auf, die auch am Sonntag zu erwarten waren, sodass von der durchführenden Segelschule unsere Vereinsmeisterschaft aus Sicherheitsgründen abgesagt wurde. So wurde mit einigem Pech heuer nichts aus unserer Vereinsmeisterschaft.

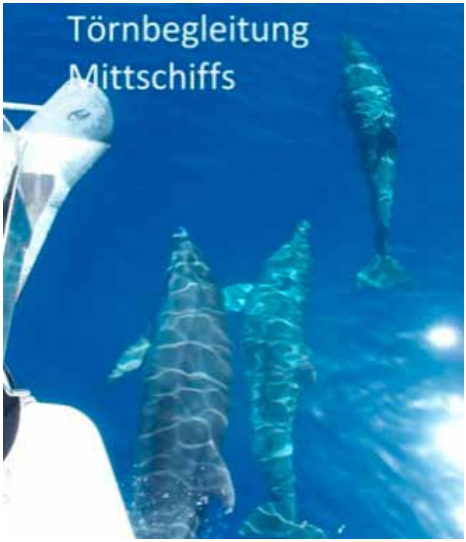
Fahrtensegeln

Segeltörn Elba – Sardinien – Korsika (Bericht von Ursula Lintner)

Es war eine ordentliche Zitterpartie: Werden die Grenzen rechtzeitig geöffnet? Müssen wir in Quarantäne nach der Rückreise? Sollen wir auf die bereits im November des Vorjahres getätigte Anzahlung verzichten? Sollen wir die Restzahlung leisten? Wie gefährlich wird es?

Wir bezahlten, die Grenzen öffneten sich und wir traten unseren lang ersehnten Törn an. 2 Wochen hatten wir Zeit, um vom italienischen Festland via Elba und Sardinien Korsika zu umrunden. Der Plan und die Route war ehrgeizig und nachdem wir einen kurzen Schlag nach Elba machten, bereiteten wir uns vor, von Elba die etwa 100 Meilen nach Sardinien mit einer Nachtfahrt zu erledigen. Mit kurzen Wachwechseln und letztlich noch einer stürmischen Querung der Straßen von Bonifacio erreichten wir den wunderschönen Archipel von La Madalena im Norden Sardiniens.

Die herrlichen Buchten mit traumhaften Sand- und Kiesstränden und dem unbeschreiblich türkisfarbenen klarem Wasser überredeten uns zum Verweilen. Nach zwei Tagen wurde dies jedoch von der Ansteuerung und der Einfahrt nach Bonifacio an der Südküste von Korsika nochmal übertroffen. Die Wanderung vom kleinen Hafen in die auf den Klippen erbaute Altstadt ist mühsam, aber mit der Aussicht wird man für alle verlorenen Schweißtropfen belohnt und die Mischung aus italienischer und französischer Küche hatte auch alle kulinarischen Versprechen gehalten.
Die angebotenen 3 bis 4 gängigen Menüs bieten nicht nur einen Querschnitt durch das gesamte Angebot der lokalen Küche, sondern sind auch preislich höchst attraktiv.



Nach mehreren kleinen Etappen und Begegnungen mit Delphinen legten wird schließlich im historisch auch sehr bedeutsamen Calvi an.
Die von weitem schon zu erkennenden gewaltigen Festungsmauern sind auch hier Zeuge der überaus kriegerischen Vergangenheit dieser In-

seln. Aber auch hier wird der Aufstieg zur Zitadelle mit atemberaubendem Ausblick belohnt.
Die Wettervorhersage, 6 Bft. an der Westküste und bis 9 Bft. am Cap Corse, veranlassten uns zu früherem Aufbruch mit dem Ziel Ostküste Korsika und Elba.
Die Wettervorhersage war korrekt, aber die geologischen Gegebenheiten und die hohen Berge Korsikas deckten den Bereich um Elba völlig ab und so hatten wir in den letzten Tagen die Auswahl zwischen Leichtwindsegeln und Motor.
Da wir ja auch dieses Mal nur zu zweit unterwegs waren, war auch diese Art zu segeln nach einigen Tagen mit gutem Wind sehr entspannend.
Die 42er Oceanis lief unter allen Bedingungen ausgezeichnet, nur auf die Selbstwendefock möchten wir beim nächsten Mal gerne verzichten – um wieder eine ordentliche Genua setzen zu können.

Um bei der Rückreise dem Wochenendverkehr zu entkommen, frönten wir noch den alten Kulturen in Pisa und San Gimignano. Nach einem 2-Tagesstop waren auch diese herrlichen Segelwochen zu Ende.

Segeltörn Skiathos Griechenland

(Bericht von Brunhilde Schram)

Ahoi!…hieß es am 5.September 2020, als wir Richtung Griechenland zu unserem Segeltörn starteten. Das Corona-Gezittere hatte ein Ende und wir konnten mit einem QR-Code ausgerüstet auf Skiathos landen. Schon beim Landen am kleinen Flughafen mit grade mal 1,8 km Landebahn und einer enormen Bremsleistung des Piloten, um noch vor dem Meer zum Stehen zu kommen, merkten wir den enormen Wind, der dann auch die ganze Woche anhielt.
Gelandet und gleich in so eine Art Marina gefahren! Nach mehreren Stunden konnten wir auf die Yacht, da wir, wie sich später herausstellte, Gott sei Dank zu früh dran waren. Denn beim Check des Bootes stellte sich heraus, dass so einiges zu reparieren war, weil nichts funktionierte. „Schwitz Schwitz“, endlich geschafft und wir 7 Menschen konnten dann in coronamäßiger Manier mit viel Desinfektion und ausgerüstet mit Fieberthermometer auf die Yacht, da wir ja jeden Tag verpflichtet waren, unsere Temperatur zu messen!
Das war vielleicht ein tägliches Theater und der Spaß und das seemannsmäßige Gelächter hatte kein Ende! Was hätten wohl die Seefahrer der Vergangenheit dazu gesagt?
Beim Einkaufen gehen hatten wir dann die nächste coronamäßige Herausforderung und der Weg zum Boot war mehr als ein kleines Abenteuer mit Sack und Pack über große Löcher am Steg drüber springen zu müssen. Voller Freude gings dann am nächsten Tag in Richtung Skopelos (man kennt die Insel vom Abba-Film Mamma Mia), wo wir mittags chillen wollten.
Gestartet und schon wars aus! Man hatte einen Anker über unseren Anker gelegt und so hingen wir fest, bis dann in allem Wirrwarr wir es doch noch schafften aus der Marina zu kommen.

28 Grad Wassertemperatur, 33 Grad Lufttemperatur, der Wind 3 - 6 Beaufort (ca. 7 - 26 Knoten), der Wind die ganze Woche ein absoluter Traum. Weniger gut allerdings beim Anlegen in der Marina, aber meist ankerten wir in schönen Buchten mit wenigen Yachten, wenigen Leuten aber guten Restaurants und g'schmackigen Essen und den vielen Sternen am Himmel mit samt Milchstraßensichtung und Seemannsliedern! So fühlt sich Leben an!
Weiter gings von Stafylos dann auf Alonnisos, übernachtet in der Ormos (Bucht/Ankerplatz) Mourtia, von dort nach Ormos Vasiliko auf der der Insel Peristera, dann nach Kyra Panagia, wo wir übernachteten. Dann weiter zur Südseite von Peristera, Ormos (Bucht/Ankerplatz) A.Xero, dann zurück Alonnisos und im Hafen Patitiri übernachtet, von dort nach Skopelos, Ormos Panormou und zurück nach Skiathos.

Dazwischen hätte uns noch ein einheimischer Segler mit gleicher Bootgröße in der Buchteinfahrt am Heck rammen wollen. Die Yacht hatte den Autopiloten an, der Skipper war nicht zu sichten – sind alle mit dem Blick nach achtern gesessen. Ich saß auf unseren Boot mit Blick nach achtern und machte unseren Skipper darauf aufmerksam, dass eine Yacht unter Motor sich mit uns auf Kollisionskurs befindet und mit großem Tempo auf uns zukomme, aber kein Skipper zu sichten sei, nur einige Leute, die fischend mit Blick nach achtern standen und uns nicht bemerkten. Nun, im letzten Moment konnten wir grade noch durch harte, wirklich harte, Kursänderung abdrehen, sonst wäre dieser unter Motor fahrende Segler auf uns aufgefahren – es war einfach nicht zu glauben.
Dennoch es war ein toller Segelurlaub mit Wind, Sonne, Meer und vielen Sternen!
Und jetzt an euch: Allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel und einer Flasche Rotwein in der Bilge.

Segel-Stammtisch

Unser Segel-Stammtisch findet jeden ersten Mittwoch im Monat im Restaurant „Stadt München" in Linz, Teutschmannweg 1 um 18 Uhr statt. Seglerinnen und Segler und alle am Segeln Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Informationen unter http://members.aon.at/postsvlinz.segeln/ oder direkt bei Wolfgang Rutmann Tel. 0664 310 4142 oder 07286 7383

Hardcover, 32 Seiten
978-3-903321-44-1
EUR 18,90

INNSALZ

Elisabeth Pfeffer Sabrina Vyhnalek

Elfie Grün
und das Christkind

Elfie Grün ist aufgeregt, denn in wenigen Tagen kommt das Christkind.

Um die Wartezeit zu verkürzen, backen Mama Grün und ihr kleines Mädchen Weihnachtskekse. Wie himmlisch sie duften!

Das findet nicht nur Elfie Grün, auch das Christkind scheint vom Duft der frisch gebackenen Kekse entzückt zu sein.

Ab 4 Jahren

Verlag **INNSALZ** in der Aumayer Druck und Verlagsges.m.b.H & Co KG
Gewerbegebiet Nord 3 | 5222 Munderfing | Tel. +43 (0)7744 20080-0 | office@innsalz.eu
www.innsalz.eu

INNSALZ

Sektion: Sportkegeln

Sektionsleiter: Christian Demuth

Die Sektion Sportkegeln des Post SV Linz stemmt sich kräftig gegen die Überalterung, doch leider sind praktisch keine Jugend bzw. Nachwuchsspieler zu finden.

In der Spielsaison 2019/2020 spielten drei Mannschaften in der Mannschaftsmeisterschaft des Landes OÖ. Corona bedingt konnte leider die Meisterschaft nicht zu Ende gespielt werden. Sie wurde mit Beginn des Lockdowns unterbrochen und nicht zu Ende gespielt. Es wurden auch keine Siegerehrungen durchgeführt und auch Auf – u. Abstiege unterblieben.

Bei den 31. Österreichischen Postmeisterschaften 2019, die vom 20. Bis 25. 5. 2019 auf den Postbahnen in Simmering stattfanden, erreichte die Mannschaft des Post SV Linz den 15. Platz unter 20 angetretenen Mannschaften. Bei den Herren Ü60 erreichte unser Sportkollege Willibald Hagmair mit 538 Kegeln den ausgezeichneten 6. Platz. Unser Sportkollege Johann Harrauer erreichte mit gespielten 505 Kegeln den 12. Platz und Tibor Juhas mit 497 Kegeln den 15. Platz.

Soweit die bisherigen Informationen interpretiert werden können, sollten sowohl die Mannschaftsmeisterschaft als auch die Einzelmeisterschaften und auch eine ASVÖ Spartenmeisterschaft ab Mitte September starten können.

Wieder einmal möchte ich alle Sportkollegen des Post SV Linz darüber informieren, dass sie auf der Kegelbahn gerne gesehen sind. Sportkegeln ist an kein Alter gebunden, Es kann ab einem Alter von 10 Jahren bis ins hohe Alter betrieben werden.

Unsere Spieltage sind

Montag von	**18.00 bis 20.00 Uhr**
Dienstag von	**17.00 bis 19.00 Uhr**
und Donnerstag von	**17.30 bis 19:30 Uhr**

Die Kegelbahn befindet sich in der Haydnstraße 9, 4030 Linz.

Informiert euch auf der Homepage des Post SV Linz unter Post-SV-Linz@aon.at oder der Sektion Sportkegeln unter postsvlinz@gmail.com.

Sektion SPORTKLETTERN (ehemals Vertikal)

Sektionsleiter: Roland Hirth

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Kletterer.

das Jahr 2020 hat uns viele Herausforderungen gebracht. Allem voran hat das Wetter viele geplante Touren in's Wasser fallen lassen. Das hat aber einen richtigen Kletterer noch nie davon abgehalten die wenigen Schönwetterphasen zu nutzen und doch die eine oder ander Bergfahrt zu unternehmen. In Summe können wir letztendlich doch auf eine beachtliche Anzahl von Ausfahrten zurückblicken.
Sei es in Oberösterreich um's Eck im Mühlviertel, im Ennstal oder in den nahe gelegenen Alpenzügen wie zum Beispiel dem Admondter Kaibling in der Reichensteingruppe oder der Trisselwand im Toten Gebirge.
Immer wieder kann ich erkennen, dass die Natur um uns herum eine fixe Konstante stellt. Einen Haltepunkt bildet für die Seele, das Gemüt , für die Gelassenheit die in solch unsicheren Tagen von Nöten ist. Noch viel mehr aber sind es die Menschen die ihre Freude und Energie bei Ausflügen in die Berge mit einem teilen und mit ihrer Kam-

F. Schallau Erich und Franz am Sauzahn im Ennstal (3. Mai 2020)

Zustieg zur Fingerkante Bernhard, Franz, Erich (11. August 2020)

Zustieg zur Fingerkante Bernhard, Franz, Erich (11. August 2020)

meradschaft die erlebten Abenteuer unvergesslich werden lassen.
Ich möchte daher ein herzliches Dankeschön an all diejenigen richten die mit ihrem Einsatz und ihrem Herzblut diese Ausfahrten überhaupt erst ermöglichen!

Ich freue mich auf die kommende Saison mit Euch und bedanke mit einem herzliche Berg Frei!

Euer Roland

B. Schauer Am Weg zum Admonter Kaibling. Mit dabei Heidi, Daniela, Heimo, Franz, Oliver, Bernhard, Erich (21. Mai 2020).

Steinbock im Bereich Muttekopf Hütte (15. Sept. 2020)

Tanja und Daniela im Postalm Klettersteig (20. Sept. 2020).

Franz nach dem Quergang Muttekopf.

Sektion TENNIS

Sektionsleiter: Gernot Stelzer

Liebe Freudinnen und Freunde des Tennissports, liebe Post SV Linz Mitglieder und Interessierte,

uff... was war das für ein unglaubliches Jahr, welches wir nicht so schnell vergessen werden. Als wir im Jänner mit der Saisonplanung begonnen hatten, konnten wir uns alle noch nicht im Geringsten vorstellen, wie alles durch eine Schlagzeile aus Asien über den Haufen geworfen werden sollte...
Noch bevor sich die Corona-Situation Mitte März aufs Dramatische zuspitze, wurde unserseits bereits mit den Saisonvorbereitungen begonnen, d.h. tonnenweise alter Sand wurde abgetragen, neuer Sand besorgt, die Bewässerungsanlage hat nach den Problemen im vorigen Jahr eine neue Pumpensteuerung erhalten, der Heizkessel für das Warmwasser wurde getauscht, usw. – natürlich alles mit erheblichen Kosten verbunden.
Mit dem allgemeinen Lockdown Mitte März wurden auch die Arbeiten auf den Tennisplätzen eingestellt. Zu diesem Zeitpunkt konnte niemand sagen wie es weitergehen wird... Gibt es eine Tennissaison? Wollen unsere Mitglieder überhaupt Tennis spielen, findet eine Meisterschaft statt?
Die Entscheidung mit der Saisonvorbereitung zum ehestmöglichen Zeitpunkt fortzufahren, war somit wahrlich nicht einfach. Durch eine Umfrage in unserem Sektionsteam - euer Sektionsleiter war als einziger übrigens dagegen und wollte abwarten ;-) - wurde schnell klar, dass wir die Plätze auswintern und spielbereit machen werden. Ein ganz wichtiges Argument war auch die Unterstützung durch unsere Mitglieder – sprich es wurden in dieser besonderen und schwierigen Zeit weiterhin Mitgliedsbeiträge überwiesen. Das ist keine Selbstverständlichkeit! Ein großes Dankeschön - neben der finanziellen Unterstützung hat das auch unsere Moral sehr gestärkt!
Jedoch musste unser geplante Jahreshauptversammlung Ende März abgesagt werden. Die Sektionsleitung konnte somit nicht offiziell neu gewählt werden, aber zu diesem Zeitpunkt hatten wir alle größere Sorgen. Dennoch gab es eine Änderung in der Sektionsführung. Hans Margiol hat unseren Thomas Jakubetz als langjährigen Kassier abgelöst.
Danke lieber Thomas für deine Unterstützung, Energie und Zeit, die du deinem Verein all die Jahre gewidmet hast und danke Hans, für die Übernahme der zusätzlichen Aufgabe!
Der Krise fielen dann weitere geplante Veranstaltungen zum Opfer. Ein Eröffnungsturnier, unser Unterstützungseinsatz beim Linz-Triathlon, ein Firmenturnier und das alljährliche Event mit dem Sozialverein B37 mussten ebenfalls abgesagt werden.
Die Schönwetterphase ab Anfang April gab uns mit unserem geplanten Saisonstart recht. Die Plätze wurden aufbereitet und die Anlage wie jedes Jahr durch freiwillige Helfer herausgeputzt. Wie jedes Jahr? Nicht ganz, natürlich wurde auch bei den Arbeiten auf den notwendigen Schutz geachtet.

Platzhelfer mit Abstand

Arbeitspause mit Maske

Die Freigabe des Tennissports mit 1. Mai durch die Bundesregierung brachte schlussendlich Erleichterung bei der schon stark ausgeprägten Tennis-Entzugserscheinung unsere Mitglieder.
Die Tennissaison wurde mit notwendigen Adaptierungen und Maßnahmen am 1. Mai, 9:00 eröffnet. Unter anderem durfte keine Doppel gespielt werden und die Garderoben und die Duschen blieben unbenutzt. Der Ansturm war dennoch groß, verständlich, wer wollte nicht wieder der gelben Kugel hinterherjagen und sich mit Freunden sportlich messen und danach die Erlebnisse des Lockdowns auszutauschen. Diese Erfahrungen waren wahrlich unterschiedlich. Manche von uns konnten die Kurzarbeit und die Flexibilität des Homeoffice genießen, andere, sehr liebe Mitglieder, welche z.B. im Sozialbereich, Gesundheitswesen und Handel beschäftigt sind, wurden bis an und auch über Ihre Grenzen belastet. Ohne euch würde unsere Gesellschaft nicht so funktionieren, wie wir sie kennen und schätzen.

EIN GROSSES DANKESCHÖN HIERFÜR!

Maßnahmen am Tennisplatz – Max und eine Person, Anwesenheitsliste und Abstand einhalten!

Anfang Mai? Da war doch noch was? Da beginnen doch sonst immer die Mannschaftsmeisterschaften – nicht heuer – diese wurden erst nach langem hin und her Anfang Juni mit weiteren Lockerungsmaßnahmen begonnen und dauerten bis in den Hochsommer hinein. Die Teilnahme war heuer unter diesen Umständen freiwillig. Der POST SV stellte aber alle im Jänner genannt Mannschaften und diese war auch durchwegs sehr erfolgreich.

Unsere beiden Hobby- Mannschaften – Wahnsinn was da abgeht! Ich befürchte ich wiederhole mich hier Jahr für Jahr welche tolle Stimmung, Einsatz und Freude hier dahinter ist.

Die Vielspieler des POST SV

Heuer wurde durch die Erfolge der letzten Jahre eine weitere Hobbycup-Mannschaft gestellt. Durch den gemeinsamen Spieltag mit der Seniorenmannschaft war am Freitag richtig was los. Eine echt coole Sache!
Die Krönung war dann noch der Meistertitel in einem Umkämpften Finalspiel unserer 1er Hobbymannschaft. Wir gratulieren ganz herzlich!

Die Ü45-Mannschaft schlug sich auch heuer wieder hervorragend und belegte schlussendlich den 3. Tabellenrang und das obwohl das Team um

Klaus, wohl auch altersbedingt, stark vom Verletzungspech verfolgt wurde. Freundschaft und Teamgeist steht auch hier ganz großgeschrieben. Mit der Verstärkung durch Klemens Freudenthaler im kommenden Jahr wollen wir nochmal richtig durchstarten, vielleicht sogar nach oben!

Die Herren 1 und Herren 2 spielten bis zum Schluss um den Aufstieg in die Landes- bzw. Bezirksliga mit. Ganz ging es sich dann leider doch nicht aus. Grund zum Feiern gab es dennoch, da unser Langzeitmannschaftsführer Julian seine liebe Sandra heiratete.
Da die Mannschaftsmeisterschaften heuer erst

Vorfreude bei Julian auf die Hochzeit im Juli

Ein Prost auf die Erfolge!

ab Mitte August ihren Abschluss fanden, war die Wettkampfpause bis zu unserem alljährlichen Saisonhöhepunkt, den Vereinsmeisterschaften, äußerst kurz. Dennoch konnten wir die Anzahl der Nennungen vom Vorjahr nochmals toppen. Die Turnierleitung, bestehend aus Lisa Hauer, Matthias Neuwersch und Andreas Quatember, organisierte den 14tägigen Turnierverlauf wieder perfekt und den gelungenen Abschluss bildete unser Schönwetter-Finalsamstag mit über 80 unterstützenden Teilnehmern. Mitgefiebert (Gott sei Dank nur im sportlichen Sinne) und gefeiert wurde mit Abstand, viel Eigenverantwortung und Rücksicht aufeinander!

Die Spielberichte im Detail

Damen-Einzel (6 Nennungen):
Jasmin Weismann schlug im mittäglich heißen Finale ihre Schwester und Titelverteidigerin Lisa Hauer in drei spannenden, physisch wie psychisch herausfordernden Sätzen und krönte sich zum dritten Mal zur Vereinsmeisterin. Die beiden Mannschaftsmeisterinnen von 2020 beim TC Steyregg besiegten in den Semis Hannelore Schiller bzw. Anna Dold.

Herren-Einzel (29):
Stefan Rotheneder besiegte im diesjährigen Endspiel den Titelverteidiger Mario Spindlberger in zwei Sätzen. Stefan ist der Roger des POST SV, denn das war bereits sein 15. (!!!) Einzeltitel bei den VMs. Seit dem Titel für Thomas Schinagl im Jahr 2003 hat es keinen Herren-Einzel-Vereinsmeister mehr gegeben, der nicht Rotheneder oder Spindlberger geheißen hat! Die Semifinalisten waren Manuel Steineder und Richard Würtz.

Herren-Einzel-B (16):
Fabian Horn, der auch im Doppel-B-Finale stand, schlug nach seinem Semifinalerfolg gegen John Würtz im Finale Dragan Vulin, der im Semifinale Dieter Schönbauer in drei Sätzen besiegte. Dragan nahm an allen vier möglichen Bewerben teil und erreichte im Senioren- und Doppel-B-Bewerb jeweils das Viertelfinale, im Mixed das Halbfinale und im B-Einzel das Finale. Ein Sieg blieb ihm heuer (noch) verwehrt.

Herren-Senioren (16):
Der Einzelvereinsmeister aus 2001, Hans Margiol, gewann gegen den zweifachen Titelverteidiger im Ü44- Bewerb, Gernot Stelzer, seinen ersten Senioren-VM- Titel in zwei Sätzen. Die beiden Topspieler der POST SV-Ü45-Regionalligamannschaft setzten sich im Halbfinale gegen Elias Penz bzw. Andi Quatember durch.

Mixed-Doppel (8):
Die titelverteidigenden Sarah Hauer/Klemens Freudenthaler setzten sich im Matchtiebreak des Endspiels gegen Hannelore Schiller/Hans Margiol durch und blieben auch im 2. Jahr ihrer Tennispartner*innenschaft ungeschlagen. Das Finale dieses attraktiven Bewerbs erreichten die

Action am Finalsamstag

beiden Duos über Jasmin Weismann/Matthias Neuwersch bzw. Marina Colic/Dragan Vulin.

Herren-Doppel (19):
Die Topgesetzten Manuel Steineder/Gunsch Brandstätter sind Bestandteile des POST SV-Herren-Regionalligateams mit ITN's von 4,1 bzw. 3,4. Im Endspiel besiegten sie in zwei Sätzen Klaus Stelzer/Andi Quatember (ITN's von 6,2 und 5,6), die 17 Jahre nach ihrem letzten Doppel- Vereinsmeistertitel von 2003 wieder im Finale standen. Im Semi profitierten Stelzer/Quatember allerdings von einem auch für sie schmerzlichen w.o. von Rotheneder/Wizani. Die Sieger erreichten das Endspiel durch einen Erfolg gegen Michi und Julian Prammer.

Herren-Doppel-B (8):
Rudi Kraml/Franz Citroni kamen nur deshalb in den Doppel-B-Bewerb, weil sie in der Vorrunde des A- Bewerbs gegen Stelzer/Quatember ihre Matchbälle im Matchtiebreak nicht nutzen konnten. Das Drama schien sich im B-Finale zu wiederholen als sie gegen Fabian Horn/Manuel Prammer bei 9:7 abermals zwei Matchbälle nicht nutzen konnten. Doch diesmal schlugen der schon seit dem Vorjahr Ü70-Bundesligist Rudi (mit ÖTB Urfahr) und der nächstjährige Ü65-Bundesligist „Citi" (mit TSV Ottensheim) beim dritten Matchball zu. Die 3. Plätze gingen an die „Fratii" Cristurean/Cristurean und die „Dieters" Prammer/Schönbauer.
Nach den Vereinsmeisterschaften neigte sich die etwas andere aber dennoch erfolgreiche Tennissaison wieder dem Ende zu. Den Umständen fiel dann schlussendlich auch noch die vorweihnachtliche Tennisplatz-Punschparty zum Opfer.

Jugendarbeit: auch hier gab es Veränderungen. Die Leitung der Jugendarbeit übernimmt nun Ju-

lian Prammer (siehe auch oben) - Kontakt: juli_prammer@hotmail.com, Tel.: 0660/1310086, da Mario Spindlberger durch Beruf und Weiterbildung einfach keine Zeit mehr dazu hat. Das Wintertraining findet heuer mit 10 motivierten Kids statt. Bei Interesse zum Kinder und Jugendtraining ab Mai 2021 bitte einfach Julian kontaktieren. Julian und sein Team haben hier heuer schon alle Altersgruppen trainiert.

Vorausschauend hoffen wir für 2021 wieder auf eine „normale“ und besser planbare Tennissaison. Die Zeichen für den Tennissport stehen nach den heurigen Erfahrungen hierfür recht gut hierfür! Die Sektion Tennis wünscht euch einen hoffentlich ruhigen Jahresausklang ohne besondere Vorkommnisse und größere Einschränkungen, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch. Kommt gut bis in die neue Tennissaison, bleibt eurem Verein treu und vor allem Gesund

Eure Sektionsleitung
Gernot Stelzer

Siegerstimmung am Finalsamstag

Sektion TISCHTENNIS

Sektionsleiter: Roger Eberle

Ein furioser Start in die Saison war es nicht und so dauert es bis in die vierte Meisterschaftsrunde bis unsere Mannschaft POSL1 das erste Mal voll Punkten konnte. Dieser Sieg war höchst motivierend und der Start einer Siegesserie welche unsere Mannschaft schon länger nicht mehr gesehen hat. Nach weiteren drei Runden mit voller Punktzahl fanden wir uns auf dem 3. Tabellenplatz wieder. Der erste Durchgang wurde anschließend zwar mit zwei Nullrunden beendet, was aber der Motivation und Euphorie keinen Schaden zufügen konnte. In der Rückrunde zeigte sich, wie eng das Mittelfeld der Liga zusammen liegt. Je nach Tagesverfassung wurden einige Partien gerettet, andere wiederum abgegeben.
Es kam dann, wie es in gesamt Österreich kam: Covid-19 Shutdown zwei Runden vor Schluss der regulären Saison, welche zu späterem Zeitpunkt komplett beendet wurde.

Zu finden sind wir auf Tabellenrang 5, dem besten Resultat der letzten Jahre.

Herauszuheben sind folgende Leistungen:

Roger	Einzelrangliste Position 5 von 96
Günter	Einzelrangliste Position 9 von 96

Jungs, ich bin stolz auf Euch.

Bilder von unseren sozialen Aktivitäten gibt es dieses Jahr leider keine. Ein weiteres Opfer der Covid-Krise...

Bleibt gesund
Roger

Wusstest Du schon, dass

- Jackie Bellinger und Lisa Lomas in einer Minute 173 Ballwechsel gespielt haben? Das sind fast 3 Ballwechsel pro Sekunde...
- der Ball den Schläger bei einem Schmetterball nur etwa 1/1000 Sekunde berührt?
- der Ball sich bei einem Schmetterball bis zu 20% verformt?
- beim Tischtennis Ball-Geschwindigkeiten bis 180km/h erzielt werden?

Vereinsspieler stellen sich vor:

Name: Lothar
Alter: 75

Wann hast Du mit Tischtennis begonnen?
Das war im Jahre 1965 oder 66 bei der Katholischen Jugend. Seitdem spiele ich fast durchgängig in einem Verein, wobei seit 1971 (!) im Post SV. Da ich dazumal noch in Deutschland gelebt habe, ist es halt nicht der PSV-Linz.

Weshalb Tischtennis und nicht Halma?
Hauptsächlich weil‘s Spaß macht, wobei ich damit nicht sagen möchte, dass Halma keinen Spaß macht. Sekundär um Fit zu bleiben, dies sowohl körperlich wie auch geistig. Im Kopf beweglich bleiben und die Reaktionsgeschwindigkeit erhalten.

Wo siehst Du Deine Stärken?
Ich denke ich bin ein sehr geduldiger Spieler, der die Bälle gut antizipieren kann. Es macht mir nichts aus auch in der Meisterschaft minutenlang zu „schupfen“ und den Gegner so aus der Ruhe zu bringen (lacht). Weiters bin ich durch die jahrelange Erfahrung ein siche-

rer Spieler auf Standardbälle, sollte es denn so etwas geben

Wo möchtest Du Dich noch verbessern?
Überall... (lacht schon wieder) aber vor allem auf der Rückhand. Bisschen mehr Top Spin auf der Vorhand wäre auch nicht schlecht, nur habe ich immer ohne Trainer gespielt und mir einige vermeintlich fehlerhafte Bewegungsmuster antrainiert, welche nicht ohne weiteres umtrainierbar sind. Auf der geistigen Seite wäre es schön, wenn ich meine Trainingsleistungen auch in die Meisterschaft transferieren könnte.

Welche Ziele verfolgst Du im Tischtennis-Sport?
Europameister möchte ich nicht mehr werden. Obwohl, wenn ich jetzt darüber nachdenke, vielleicht in 25 Jahren bei den über 100 Jährigen doch. Jetzt im Ernst, die Antwort hab ich Dir bereits gegeben: Spaß, Bewegung, Fit bleiben in Körper und Geist.

Danke für das Interview und alles Gute für die nächsten Jahre

Obwohl unsere Trainingshalle inzwischen gut ausgelastet ist, möchte ich trotzdem Tischtennisinteressierte dazu aufrufen, Mittwochs, unter Beachtung der Schulferien, zwischen 18:00 und 20:00 für ein unverbindliches Training in der NMS 23, Schloßweg 26, 4030 Ebelsberg, vorbei zu schauen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Sektion VIDEO

Sektionsleiter: Horst John

Vloggst du schon oder schreibst du noch?

Vloggen, was ist das schon wieder. Hat sich etwa jemand mit Covid-19 infiziert? Zur Beruhigung, Vloggen ist absolut ungefährlich und ist ein Trend, der sich bereits vor Corona verbreitete.
Vloggen/ Video-Blogging, das Video-Tagebuch im Web. Auch im Videoklub waren wir neugierig, wie so etwas funktioniert. Gerade noch vor dem Lockdown im März 2020 präsentierte uns Kurt Stangl sein Video Tagebuch über eine Amerikareise mit seiner Familie. Kurt versuchte mit seinen Bildern bzw. Filme den Daheimgebliebenen eine Ahnung von den USA zu vermitteln. Siehe dazu „Unsere Amerikareise 2019“
unter https://usa2019.anibas.org/

Zugegeben, Vloggen ist sicher nicht jedermanns Anliegen, dennoch, Corona drängt uns immer mehr in Richtung digitalen Medien. Wer sich näher damit befassen möchte, das Web gibt Auskunft.

Grand Canyon
Kurt Stangl

San Francisco mit der Panoramakamera
Foto: Kurt Stangl

Iguazú Wasserfälle Brasilien
Foto: Horst John

Weitere Klubaktivitäten:

Gestartet sind wir in die Saison 2019/2020 mit dem Aufruf, jeder darf etwas mitbringen. Einige sind dieser Einladung nachgekommen und haben Filme, technische Errungenschaften, Kulinarisches usw. mitgebracht.
Im zweiten Teil dieses Abends hieß es dann:

Film ab:

Der Eingangsfilm von Harald Lerchner ließ uns an seinem ersten öffentlichen Auftritt als Gitarrist teilhaben. Sehens- und hörenswert. Berauscht vom Höhenrausch waren wir infolge des Filmes von Gerhard Mühleder der im Zuge von Linz 09 entstanden ist und angesichts des Jubiläumsjahres, was blieb von Linz 09 gezeigt wurde. Der nächste Film hatte die glitzernden Kunstinstallationen in Wattens zum Thema. Horst John zeigte einen Kurzfilm der Iguazú Wasserfälle in Brasilien und Argentinien.
Mitgebracht hatte Albert Pacher eine Collage von einem von ihm geführten Segelturn. Deisenhammer
Helmut wiederum führte uns einen sensationellen Tanzfilm vor. So konnten wir beschwingt den Klubabend ausklingen lassen.

Reisefilme waren im Jänner 2020 unser Schwerpunkt. Filmisch festgehalten hat Herbert Eigner eine Rundreise durch das Festland Griechenland. Wir hatten dadurch die Gelegenheit gratis vom

Griechenland Impressionen
Foto: Herbert Eigner

Dalmatien
Foto: Herbert Eigner

Meteora Klosteranlager
Foto: Herbert Eigner

Brücke von Mostar
Foto: Herbert Eigner

In netter Familienbegleitung - New York City
Foto: Albert Pacher

Kap Sounion bis zu den Meteora-Klosteranlagen mitzureisen. Eindrücke einer Busreise durch Dalmatien sahen wir dann in seinem zweiten Beitrag. Durch die gute handwerkliche Aufbereitung fanden beide Filme sehr guten Anklang und machte Lust aufs Reisen.
Einen tollen Reisebericht aus New York brachte uns Albert Pacher mit. New York, eine nie zur Ruhe kommende Großstadt festgehalten mit eindrucksvollen Fotos und Videosequenzen, unterlegt mit knackiger Musik, flottem Schnitt, das passte gut zueinander.
An einem weiteren Klubabend sahen und besprachen wir Filme, die gerade in Bearbeitung waren. Darüber hinaus gewährte uns Günter Treutner Einblicke in sein Schaffen. Filme über Rügen, die Hochzeit seines Sohnes, eine Draisenfahrt im Burgenland und einen Film über eine Klubveranstaltung im AEC 2009. Außerdem sahen wir einen Film über einen Hausabriss und dem darauffolgenden Hausneubau. Günter hat halt immer zur richtigen Zeit die Kamera zur Hand. Den Abschluss bildete ein Kurzfilm von Horst John über die musikalische Darbietung der Band „The Ridin Dudes“ im Rahmen einer Feier von 100 PSV Wien.

Workshop:

Weitere Videoklub Aktivitäten, soweit Corona dies zuließ, dazu zählt auf jeden Fall der Besuch eines Workshops im Gasthof Plank, 4209 Engerwitzdorf. Veranstalter war das Team Buntes Fernsehen Engerwitzdorf. Thomas Winkler, Mitglied des VÖFA Vorstandes, referierte zum Thema „Der Reisefilm mit dem Handy“. Was es braucht, damit das Smartphone zu einer akzeptablen Kamera

Manhatten aus 400m Höhe
Foto: Albert Pacher

Binz Ostseebad auf Rügen
Foto: Günter Treutner

wird. Der erfahrene Wiener Amateurfilmer stellte uns zudem die Frage „Wird die Handy-Kamera künftig den Camcorder ersetzen?“ Der Einsatz eines Smartphone anstelle einer herkömmlichen Kamera hat nicht nur Vorteile. Herr Winkler hat auch auf diese Umstände Bezug genommen.

Vorschau für die Herbst- und Frühjahrssaison:

- Filme zeigen, Filme besprechen, das bleibt weiterhin ein Schwerpunkt im Klub. Das Programm ist danach ausgerichtet.
- Filmisches Grundwissen auszubauen hat hohe Priorität, entweder extern durch Seminare oder auch im Rahmen der Klubabende.
- Weiterhin gilt der Aufruf, die Jugend mit dem Hobby Film zu begeistern. Wir bitten daher, in der Familie oder bei Freunden dafür zu werben. Eine Mitgliedschaft in unserer Sektion wäre bis zum 26. Lebensjahr kostenlos.

Klubabende: An jedem **2. Mittwoch im Monat**, ab 18:00 Uhr, Melissenweg 28 a, 4020 Linz. Gäste sind ausdrücklich willkommen. Aktuelle Hinweise und Informationen sind auf unserer **Homepage unter www.post-sv-linz.at/video/ z.B. Veranstaltungen**, abrufbar.
Kontakte:
postsv.video@aon.at oder
Tel.: Horst John, 0664 1633500

Gut Licht wünscht
die Sektionsleitung.

Rügen Ostseestrand
Foto: Günter Treutner

Sportgruppe: Gmunden-Vöcklabruck

Sportgruppenleiter: Engelbert Pointner

Sparte Wandern-Bergtouren-Radfahren:
Maringer Franz
Tel.: 07672/27000, Handy: 0664/3744204
E-mail: maringer.franz@aon.at

24.08. bis 31.08.2019 Wanderwochr im Rauriser Tal:

Die Gemeinde Rauris liegt im Pinzgau im Salzburger Land an der Rauriser Ache unterhalb der Sonnblickgruppe im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern und erstreckt sich über das Raurisertal. Rauris ist die flächenmäßig größte Gemeinde in Salzburg und liegt auf einer Höhe von 949 Meter.

Einquartiert waren wir im Hotel Sonnhof. Leider gab es heuer nur eine Seilbahn daher mußten wir die meisten Wanderungen vom Tal aus bestreiten. Folgende Wanderungen wurden von verschiedenen Gruppen durchgeführt:

- Von Rauris zur Karalm 1487m, weiter auf das Grubereck 2167m und auf den Bernkogel 2325m.
- Von der Bergstation der Hochalmbahn unternahmen wir eine Fünfgipfeltour und wir wanderten über Schwarzwand 2194m, Reißrachkopf 2210m, Hirschkopf 2252m, Baukogel 2224m und Roßkopf 2039m. Der Abstieg erfolgte über die Penninghofalm (leider geschlossen) nach Rauris.
- Wanderung von Rauris über Wörth und Bucheben zur Steinalm 1178m und Feldereralm 1691m. Der Abstieg erfolgte am selben Weg.
- Von Kolm Saigurn 1598m zum Schutzhaus Neubau 2176m und auf dem Verwaltersteig zum Niedersachsenhaus 2471m. Abstieg über Riffelscharte und Gainschniggalm nach Kolm Saigurn.
- Von Rauris über Schrieflingbauer 1272m, Wastlalm 1544m, Stuhleralm nach Maria Elend. Beim Rückmarsch nach Rauris bekamen wir es mit einem Gewitter und Salzburger Schnürlregen zu tun.
- Von Rauris über die Kreuzbodenhütte und Heimalm zur Hochalm und Abstieg über die

Wanderwoche in Rauris - Bei der Mitterastenalm

Wanderwoche in Rauris - Bei der Mitterastenalm

Gschlössl-alm und Wörth nach Rauris.

- Von der Bushaltestelle Ammererhof in Kolm Saigurn über Durchgangalm 1745m, Seealm 1665m, Mitterastenalm 1756m, Adelkaralm, Stanzalm zur Bushaltestelle Fröstlberg. Mit Taxi nach Rauris.
- Vom Krumltal zur Bräualm 1606m.
- Von Kolm Saigurn durch den Urwald und zur Gainschniggalm.
- Von Maria Elend zur Kitzlochklamm.

26.10.2019: 12 Etappe des Donausteiges von Pulgarn nach Mauthausen.

Von der Bahnhaltestelle Pulgarn (Nähe Steyregg) wanderten wir bei Nebel über das Kraftwerk Abwinden-Asten und Ruine Spielberg ins Gasthaus Langenstein Ost zum Mittagessen. Nach dem Essen lichtete sich der Nebel und wir gingen weiter über die Ortschaft Frankenberg, Kreuzmühle zum Schloss Marbach. Am Weitermarsch konnten wir links die markante Kirche von Ried in der Riedmark sehen bevor wir Mauthausen erreichten, wo bereits der Bus auf die Rückfahrt watete.
31 Teilnehmer, Gehzeit: 5 Stunden

13. 06. bis 16. 06. 2020 Radfahrt von Puch Urstein bis zur Grenze in Thörl Maglern:

Wegen der Corona Pandemie konnten wir leider die Tour Alpe Adria Radweg nicht durchführen. Wir fuhren mit dem Autobus und Radanhänger der Firma Busreisen Weilbuchner von Vöcklabruck nach Puch Urstein. Dort luden wir unsere Räder aus und fuhren entlang der Salzach über Hallein, Kuchl, Golling, über den Paß Lueg, Bischofshofen, Schwarzach, Lend und Taxenbach zur 1. Nächtigung ins Hotel Post in Bruck an der Glocknerstraße. Am nächsten Tag hatten wir starken Regen, und wir entschlossen uns daher mit dem Bus über den Felbertauernpaß bis kurz vor Matrei zu fahren. Es hörte auf zu regnen, wir sattelten daher die Räder und es ging über Matrei, Huben, Lienz und Spittal an der Drau zur 2. Nächtigung ins Hotel Post in Oberdrauburg. Der 3. Tag war komplett verregnet und wir radelten trotzdem mit den Rädern über Möllbrücke und Spittal 100 Kilometer bis nach Villach zum Hotel Goldenes Lamm. Der letzte Tag führte uns über Erlendorf, Neuhaus a. d. Gail, Pöckau und Arnoldstein bis kurz vor die Grenze nach Thörl Maglern. Dort wurden die Räder in den Bus verladen und wir fuhren zurück nach Vöcklabruck. Weiterfahrt am Alpe Adria Radweg ist Ende September geplant falls Corona es zuläßt.
39 Radler, 290 Kilometer

Für die Sparte
Wandern – Bergsteigen – Radfahren
Maringer Franz

Nachrichtentechnik einst und jetzt

Mit der Absicht historische fernmeldetechnische Einrichtungen zu bewahren und die wesentlichen Ereignisse der Telekommunikations- Geschichte zu dokumentieren, gründeten Mitarbeiter der Telekom Austria (ehemals Post- und Telegraphenverwaltung) im Jahr 2003 den Verein

In den darauffolgenden Jahren konnte der Verein im Fernmeldegebäude Ried im Innkreis ein Telekom Museum errichten. Eine umfangreiche Sammlung fernmeldetechnischer Einrichtungen und Systeme repräsentiert die technische Entwicklung der Telekommunikation in einem Zeitfenster von ca. 100 Jahren.
Wenn Sie unsere Arbeit interessiert, laden wir Sie ein, in unserer Homepage www.waehlamt.at einen virtuellen Besuch des Museums zu unternehmen und in unserem Archiv zu blättern, das bereits mehr als 800 Artikel über die Geschichte der Telekommunikation von 1833 bis dato enthält.

Das Foto zeigt ein im Museum aufgebautes, funktionsfähiges Wählamt. (Hebdrehwähler- System 48).

Kontaktinformationen finden Sie unter www.waehlamt.at/team.

Schriftliche oder telefonische Anfragen richten Sie bitte an unseren Schriftführer

Ing. Walter Stockhammer

e-mail : walter.stockhammer@aon.at
Tel. Nr.: 0644 3855566.

Wir brauche Ihre Unterstützung!

Falls Sie selbst historische Geräte und Unterlagen besitzen, die Sie uns überlassen könnten oder das Museum persönlich besuchen wollen, würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme freuen.

Beitrittserklärung des Postsportvereins Linz

Sektion/Sektionen:

Werber:

Nachname/Titel:

Vorname:

PLZ/Ort/Straße/Hausummer:

Geburtsdatum:

Geschlecht:

E-Mail:

Beschäftigt bei:

Familienmitglieder::

Telefonnummer(n)/Fax:

Den Jahresbeitrag/Monatsbeitrag bezahle ich durch: *(zutreffendes bitte ankreuzen)*

☐ **SEPA -Lastschriftmandat**

Zahlungsempfänger: Postsportverein Linz,
Melissenweg 28 A, 4020 Linz

Ich ermächtige den Postsportverein Linz wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Postsportverein Linz auf mein Konto gezogene SEPA - Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

KontoinhaberIn:

Bank:

BIC:

IBAN:

Creditor-ID:
AT41ZZZ00000031111

Mandatsreferenz:
(wird von einziehender Stelle vergeben)

Ort/Datum/Unterschrift:

☐ **Gehaltsabzug: (€ 2,00 mtl.) Ich erkläre, dass**

- **Ich dem Gehaltsabzug zustimme, also mein Mitgliedsbeitrag durch meinen Dienstgeber von meinem Lohn/Gehalt/Lehrlingsentschädigung abgezogen werden kann; bzw. durch die pensionsauszahlenden Stelle von meiner Pension einbehalten und überwiesen wird; und**
- **Ich deshalb meine Einwilligung erteile, dass alle meine im Zusammenhang mit der Beitragseinhebung erforderlichen personenbezogenen Daten, von meinen Dienstgeber und dem Postsportverein Linz verarbeitet werden dürfen, wobei ich diese Einwilligung zum Gehaltsabzug jederzeit gegenüber dem Postsportverein widerrufen kann.**

☐ **Aktive** (Post, Bus, A1 Telekom…) ☐ **Pensionist** (Post, Bus, A1 Telekom…)

☐ **Familientarif:** ☐ **1 Elternteil Mitglied** (1 Kind bis 18 Jahre beitragsfrei) ☐ **Beide Elternteile/Partner Mitglied** (2 Kinder bis 18 Jahre beitragsfrei)

PRIVATE: € 24,00 jährlich

☐ **Sepa Lastschrift** ☐ **Bareinzahlung Tennis**

☐ **per Erlagschein** ☐ **Bareinzahlung Radsport**

☐ **Ich willige ein, dass der Postsportverein mich telefonisch bzw. per elektronischer Post (§ 107 TKG) kontaktieren darf, um über Serviceleistungen, Veranstaltungen udgl. zu informieren und sonstige Informationen zu übermitteln. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.**

Ich bestätige, die Datenschutzerklärung (siehe unter: http://www.post-sv-linz.at) zur Kenntnis genommen zu haben.

Ort/Datum und Unterschrift des neuen Mitglieds:

Datenschutzerklärung Mitgliederverwaltung:

Der Schutz ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. In dieser Datenschutzinformation informieren wir Sie über die wichtigsten der Datenverarbeitung im Rahmen der Mitgliederverwaltung. Eine umfassende Information, wie der Postsportverein mit Ihren Daten umgeht, finden sie unter http://www.post-sv-linz.at/Datenschutz.
Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Daten ist der Postsportverein Linz. Wir verarbeiten die von Ihnen angegebenen Daten mit hoher Vertraulichkeit, nur für Zwecke der Mitgliederverwaltung und für die Dauer der Mitgliedschaft bzw. solange noch Ansprüche aus der Mitgliedschaft bestehen können. Rechtliche Basis der Datenverarbeitung ist die Mitgliedschaft; soweit sie dem Gehaltsabzug zugestimmt haben, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der dafür zusätzlich erforderlichen Daten.
Die Datenverwaltung erfolgt durch den Postsportverein selbst oder durch von diesem vertraglich beauftragte und kontrollierte Auftragsverarbeiter. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht oder nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung. Die Datenverwaltung erfolgt ausschließlich im EU Inland.
Ihnen stehen gegenüber dem Postsportverein Linz in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung zu.

Sie werden gebeten, alle Änderungen (Name, Anschrift, IBAN und BIC, Austritt, Pensionierung, A1 Telekom, usw.) sofort zu melden!
Erlagscheine und Überweisungen bitte genau, gut leserlich und mit den Namen des Mitglieds ausfüllen.

Postsportverein Linz, Melissenweg 28a, 4020 Linz
Telefon: 0664-73827074, Fax: 0732-782940, E-Mail: post-sv-linz@aon.at

Österreichische Post AG / Sponsoring Post · GZ 05Z036444 S · Benachrichtigungspostamt 4026 Linz